

IGH, K1 Bürohaus, Hardturmstr.261, 8005 Zürich

EINSCHREIBEN
Tiefbauamt der Stadt Zürich
Werdmühleplatz 3
Postfach
8001 Zürich

Zürich, 6. Dezember 2019

Einwendungen zum Strassenbauprojekt: Pfingstweid-, Hardturm- Förrlibuckstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit erhalten Sie fristgemäss die Einwendungen der IG Hardturmquartier zum Strassenbauprojekt: Pfingstweid-, Hardturm-, Förrlibuckstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 Str.G.

Dieses Strassenbauprojekt ist weder mit anderen laufenden Projekten koordiniert, noch bezieht es sich auf definitive Baupläne für das Hardturm-Areal. Darüber hinaus werden zudem die langjährigen Bestrebungen der IG Hardturmquartier und der Quartierbevölkerung zur Beruhigung der Verkehrsbelastung Hardturmstrasse nicht berücksichtigt.

Aus diesen Gründen reichen wir folgende Einwendungen gegen das Projekt ein:

1. Fehlende Abstimmung mit Projekt Hardturmstrasse

Die Realisierung eines unbedeutenden Teilabschnittes einer Verkehrsführung zu einem sog. Parkhaus trägt weder zur Lösung der Problematik Verkehrsführung Hardturmstrasse noch zu der eines fehlenden durchgängigen Velowegs Grünau-EscherWyss-Sihlquai bei. Im Gegenteil zementiert das Projekt sogar die seit Erstellung monierte zweispurig in die Hardturmstrasse eingeleitete Autobahnausfahrt, welche grösstenteils als Überholspur verwendet wird. Die Anknüpfung an das Projekt Hardturmstrasse, welches unter anderem der Verkehrsberuhigung dient wie auch an die Überbauung Tramdepot ist für eine zielführende gesamtheitliche Verkehrsplanung zwingend erforderlich. Die Verkehrsentwicklung und -planung Hardturmstrasse ist für Fuss-, Velo- und motorisierten Individualverkehr seit langem unbefriedigend. Einzig eine koordinierte Projektierung der Verkehrsführung von und zur Hardturmstrasse kann eine nachhaltige und sinnvolle Verkehrsplanung gewährleisten.

2. **Keine Realisierung eines Strassenprojektes für ein Bauprojekt im politischen Prozess**
Das Strassenbauprojekt erfolgt zugunsten eines sog. Parkhaus (PH), welches unschwer erkennbar zur hängigen Überbauung Hardturm-Areal gehört. Das Bauprojekt «Ensemble» hat infolge des Referendums gegen den Gestaltungsplan immer noch eine ungewisse Zukunft. Entsprechend wurde auch keine Baubewilligungen eingereicht, geschweige denn bewilligt. In diesem ungewissen Vorstadium bereits Anschluss-Strassenbauprojekte zu realisieren, ist weder wirtschaftlich, noch nachhaltig und schon gar nicht demokratisch. Das Ensemble-Projekt beinhaltete darüber hinaus bisher einzig eine Zufahrt über die Pfingstweidstrasse. Dass das vorliegende Strassenbauprojekt nun vor Vorliegen einer definitiven Baubewilligung Fakten schaffen soll, welche im bisherigen Projekt nicht bekanntgeben wurden, halten wir für völlig inakzeptabel.
3. **Fehlende Abstimmung mit Projekt ASTRA A1/36 Anschluss Schlieren-Europabrücke (Grünau)**
Bei der Planung Zu- und Abfahrt Hardturmstrasse ist zudem nicht ersichtlich, ob das ASTRA-Projekt Anschluss Europa-Brücke mitberücksichtigt wurde. Hier gilt entsprechend das unter Punkt 1 Gesagte: eine nachhaltige und sinnvolle Verkehrsplanung sollte weniger punktuell denn gesamthaft vorgenommen werden, um befriedigende Lösungen für alle Verkehrsteilnehmenden zu projektieren und zu realisieren.

Insgesamt ist das Strassenbauprojekt Pfingstweid-, Hardturm-, Förrlibuckstrasse ein deutlicher Vorgriff auf ungewisse weitere Stadt- und Verkehrsentwicklungen und -planungen, und damit verfrüht. Das Projekt ist zu sistieren, das Projekt Hardturmstrasse sowie das definitive Bauprojekt Ensemble sind abzuwarten und unter Berücksichtigung des Projekts Hardturmstrasse, der ASTRA-Planung und der definitiven Ensemble-Baupläne neu zu projektieren.

Jedenfalls ist die mit dem ausgeschriebenen Strassenbauprojekt geplante Zementierung der zweispurig in die Hardturmstrasse eingeleiteten Autobahnausfahrt nicht umzusetzen und die Massnahmen zur erwünschten Verkehrsberuhigung Hardturmstrasse/Förrlibuckstrasse sind abzuwarten.

Wir danken für die Prüfung dieser Einwendungen und ersuchen Sie, unsere Einwendungen beim weiteren Vorgehen zu berücksichtigen.

Mit freundlichem Gruss
IG Hardturmquartier

Werner Berger
Verkehr

José Wolf
Co-Präsidentin